

Unverzichtbar für eine glänzende Altersvorsorge

Gold und Silber



Unverzichtbar für eine glänzende Altersvorsorge: Gold und Silber

Wie sorgen Sie für Ihren Lebensabend vor? Mit Immobilien? Mit Aktien? Mit Fonds? Oder mit Versicherungsprodukten wie der Riester-Rente oder Lebensversicherungen? Haben Sie schon mal über eine im wahrsten Sinne des Wortes „glänzende“ Altersvorsorge nachgedacht, nämlich Gold und Silber? Wenn nicht, dann sollten Sie das schleunigst tun.

Gestatten, mein Name ist Tim Schieferstein. Seitdem ich im Jahr 2004 mit einem Krügerrand zum ersten Mal echtes Gold in der Hand hielt, bin ich von dem gelben Edelmetall fasziniert. Diese Faszination habe ich zu meinem Beruf gemacht und im Jahr 2008 die SOLIT Gruppe mitgegründet, deren Geschäftsführer ich heute bin. Seitdem habe ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen Tausenden von Anlegern zu Investitionen in Gold und Silber verholfen, u.a. über GoldSilberShop.de. Viele dieser Anleger nutzen Gold und Silber als Altersvorsorge – und das ist auch gut so: Die beiden Edelmetalle haben Vorteile, die viele andere Altersvorsorgeprodukte nicht bringen. Von diesen Vorteilen bin ich auch privat überzeugt und Sorge deshalb mit Gold und Silber für meinen Lebensabend vor.

Warum ich davon überzeugt bin, damit genau das Richtige getan zu haben und wie Sie es mir nachmachen können, möchte ich Ihnen auf den folgenden Seiten ausführlich erläutern.



Tim Schieferstein

Geschäftsführer der
SOLIT Gruppe
GoldSilberShop.de



Solit



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Private Altersvorsorge ist unverzichtbar | 4 |
| Diese Anforderungen sollte eine private Altersvorsorge erfüllen | 4 |
| Lebensversicherungen sind ungeeignet | 4 |
| Kryptowährungen sind sehr riskant | 6 |
| Immobilien, Aktien und Fonds sind nicht ohne Nachteile | 8 |
| Deshalb sind Gold und Silber ideal für die Altersvorsorge | 9 |
| Gewinne sind steuerfrei | 9 |
| Gold und Silber sind langfristige Investments | 10 |
| Gold stabilisiert das Aktienportfolio | 12 |
| Silber ist eine chancenorientierte Kapitalanlage | 14 |
| Gold und Silber erfüllen wichtige Kriterien für eine sinnvolle Altersvorsorge | 17 |
| Wie sollte man mit Gold und Silber für das Alter vorsorgen? | 19 |
| Sparplan ist besser als Papiergold | 19 |
| Spüren Sie den Glanz der Edelmetalle | 20 |
| Wie viel sollte für die Altersvorsorge gespart werden? | 24 |

Private Altersvorsorge ist unverzichtbar

Im Jahr 2023 kamen laut Deutscher Rentenversicherung auf einen Rentner zwei Beitragszahler. Anfang der 1960er Jahre lag das Verhältnis noch bei 6:1. Eine Umkehr der Verhältnisse ist nicht zu erwarten – im Gegenteil: Da seit den 1960er Jahren die Geburtenrate kontinuierlich zurückgegangen ist und die Menschen immer länger leben, wird das Verhältnis zwischen Beitragszahlern und Beitragsempfänger immer weiter zurückgehen. Entsprechend sinkt das Rentenniveau und die private Altersvorsorge gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Diese Anforderungen sollte eine private Altersvorsorge erfüllen

Trotz ihrer steigenden Bedeutung ist bei der privaten Altersvorsorge noch bei weitem nicht alles im grünen Bereich. Um dieses Thema zukunftsfest zu machen, hat die Bundesregierung die „Fokusgruppe private Altersvorsorge“ ins Leben gerufen. In ihrem Abschlussbericht, den sie im Juli 2023 vorstellte, definierte die Kommission drei Eigenschaften, die eine private Altersvorsorge aufweisen soll, damit sie für eine breite Bevölkerungsgruppe attraktiv sind.

- **Renditestark und günstig**
- **Einfach und flexibel**
- **Transparent und verständlich**

Bevor ich Ihnen erkläre, warum Gold und Silber alle drei Faktoren erfüllt, erläutere ich Ihnen zunächst, wie es mit anderen Formen der Altersvorsorge aussieht.

Lebensversicherungen sind ungeeignet

Zu den absoluten Klassikern der privaten Altersvorsorge zählen Lebens- und Rentenversicherungen. Dennoch sollten Sie sich gut überlegen, ob Sie mit diesen Produkten für Ihren Lebensabend vorsorgen: Bereits in den 1980er Jahren bezeichnete der Bund der Versicherten Lebensversicherungen als „legalen Betrug“. Die Versicherungsunternehmen waren von dieser Aussage natürlich nicht begeistert und gingen juristisch dagegen vor – ohne Erfolg: Am 3. Juni 1983 wies das Landgericht Hamburg eine Unterlassungsklage des Verbandes der Lebensversicherungen ab. „Lebensversicherungen zur Altersvorsorge sind auch 40 Jahre später noch Murks! (...) Nach wie vor vertreibt die Branche diese völlig ungeeigneten Produkte und verhindert so, dass Menschen bedarfsgerecht fürs Alter vorsorgen“, so der Bund der Versicherten in einer Pressemitteilung anlässlich des 40. Jahrestages des

Urteilsspruches. Seine Kritik richtet die Verbraucherschutzorganisation nicht nur auf Kapitallebensversicherungen, sondern auch auf private Rentenversicherungen, Fondspolizen sowie Riester- und Rürup-Rentenversicherungen. So seien diese Produkte meist intransparent, übersteuert und sie würden mit überzogenen Lebenserwartungen arbeiten, was im Endeffekt dazu führe, dass die „garantierten“ Leistungen geringer ausfallen würden als die Versicherten an Prämien gezahlt haben.

Zudem sind Lebens- und Rentenversicherungen alles andere als eine risikolose Altersvorsorge, wie sich bei einem Blick auf § 314 des Versicherungsaufsichtsgesetzes zeigt. So besagt Absatz 1, dass Versicherungen ihren Kunden die Auszahlung von Leistungen verweigern können, wenn sich die Gesellschaft in wirtschaftlicher Schieflage befindet. Dies ist zwar nicht der Regelfall, könnte aber bei großen wirtschaftlichen Verwerfungen Realität werden.

Absatz 2 des Paragraphen besagt außerdem, dass die Versicherung die garantierten Leistungen herabsetzen kann, wenn dies notwendig ist. Dabei kann die Versicherung individuell verfahren. Wenn Sie bspw. noch jung und entsprechend länger Zeit haben, Ihre Altersvorsorge aufzubauen, kann es sein, dass Ihre Leistungen stärker herabgesetzt werden als bei älteren Versicherungsnehmern. Versicherte müssen bei herabgesetzten Leistungen dennoch weiterhin wie gewohnt ihre Versicherungsprämien zahlen.



[← zurück](#)

[weiter →](#)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz - VAG) § 314 Zahlungsverbot; Herabsetzung von Leistungen

(1) Ergibt sich bei der Prüfung der Geschäftsführung und der Vermögenslage eines Unternehmens, dass dieses dauerhaft nicht mehr imstande ist, seine Verpflichtungen zu erfüllen, die Vermeidung des Insolvenzverfahrens aber zum Besten der Versicherten geboten erscheint, so kann die Aufsichtsbehörde das hierzu Erforderliche anordnen, auch die Vertreter des Unternehmens auffordern, innerhalb bestimmter Fristen eine Änderung der Geschäftsgrundlagen oder sonst die Beseitigung der Mängel herbeizuführen. Alle Arten von Zahlungen, besonders Versicherungsleistungen, Gewinnverteilungen und bei Lebensversicherungen der Rückkauf oder die Beleihung des Versicherungsscheins sowie Vorauszahlungen darauf, können zeitweilig verboten werden. Die Vorschriften der Insolvenzordnung zum Schutz von Zahlungsabrechnungssystemen, Wertpapierlieferungssystemen und Wertpapierabrechnungssystemen sowie von dinglichen Sicherheiten der Zentralbanken und von Finanzsicherheiten sind entsprechend anzuwenden.

(2) Unter der Voraussetzung nach Absatz 1 Satz 1 kann die Aufsichtsbehörde, wenn nötig, die Verpflichtungen eines Lebensversicherungsunternehmens aus seinen Versicherungen dem Vermögensstand entsprechend herabsetzen. Dabei kann die Aufsichtsbehörde ungleichmäßig verfahren, wenn besondere Umstände dies rechtfertigen, insbesondere, wenn bei mehreren Gruppen von Versicherungen die Notlage des Unternehmens mehr in einer Gruppe als in einer anderen Gruppe begründet ist. Bei der Herabsetzung werden, soweit Deckungsrückstellungen der einzelnen Versicherungsverträge bestehen, zunächst die Deckungsrückstellungen herabgesetzt und danach die Versicherungssummen neu festgestellt; ist dies nicht möglich, werden die Versicherungssummen unmittelbar herabgesetzt. Die Pflicht der Versicherungsnehmer, die Versicherungsentgelte in der bisherigen Höhe weiterzuzahlen, wird durch die Herabsetzung nicht berührt.

(3) Die Maßnahmen nach den Absätzen 1 und 2 können auf eine selbständige Abteilung des Sicherungsvermögens (§ 125 Absatz 6) beschränkt werden.

Eine Form der privaten Rentenversicherung ist die sogenannte „Rürup-Rente“. Diese ist allerdings nicht empfehlenswert, weil Sie sich dabei das angesparte Guthaben verrenten lassen müssen, es also keine Möglichkeit zur vorzeitigen Auszahlung gibt. Dasselbe gilt für die betriebliche Altersvorsorge. Dass die Option zur vorzeitigen Auszahlung nicht besteht, ist vor allem auch deshalb ein Problem, weil auch Leben- und Rentenversicherungen nicht zwangsläufig für die Ewigkeit gemacht sind. So hat sich so mancher Versicherer bereits von diesem Geschäftszweig getrennt – darunter auch namhafte Unternehmen: Bspw. hat die Generali im Jahr 2023 ca. 150.000 Verträge zur betrieblichen Altersvorsorge an einen neuen Träger verkauft, im Jahr davor haben die Zürich Versicherung und die AXA ca. 900.000 Lebensversicherungsverträge an ein Unternehmen verkauft, das möglichst hohe Gewinne erzielen möchte. Ihre Interessen als Kunde sind dabei zweitrangig.

Bei der Riester-Rente haben Sie zwar die Möglichkeit, sich diese bis zum Rentenbeginn vollständig auszahlen zu lassen. In diesem Fall müssen Sie jedoch die erhaltene Förderung zurückzahlen. Da Sie die Erträge behalten dürfen, die aufgrund der durch die Förderung investierten Beträge erwirtschaftet wurden, kann diese Option für Sie durchaus attraktiv sein. Mit welchen Erträgen Sie als Riester-Sparer rechnen dürfen, hängt jedoch sehr stark von der jeweiligen Kapitalmarktlage ab. Nachdem der Leitzins in der Eurozone sechs Jahre lang bei 0 % lag, kam im Herbst 2022 die große Zinswende und binnen eines Jahres stiegen die Zinsen auf 4,5 %. Diese Zinswende führt zu deutlichen Veränderungen auf den Kapitalmärkten, sodass manche Fonds innerhalb der Riester-Rente während nur eines Jahres die Hälfte ihres Wertes eingebüßt haben. Ob es sich für Sie lohnt, das Risiko eines solchen Wertverlustes einzugehen, hängt ganz von Ihrer persönlichen Situation ab. So kann eine Riester-Rente für Sie attraktiv sein, wenn Sie eine hohe Förderquote haben. Das ist dann der Fall, wenn Ihr Vertrag nur aus Zulagen bedient wird oder Sie viele Kinder und/oder ein geringes Einkommen haben. Ob es sich für Sie im Einzelfall lohnt, können Sie gerne mit unseren Experten besprechen. Vereinbaren Sie dazu einen Termin mit unserer [Premiumberatung](#) oder in unserem [Private Value Center in Wiesbaden](#).

Kryptowährungen sind sehr riskant

In der zweiten Jahreshälfte 2017 war der Bitcoin das heißeste Thema der Finanzmärkte: Die Kryptowährung, die zuvor jahrelang nur ein Schattendasein führt, erlebte eine raketenhafte Kursentwicklung und knackte innerhalb kurzer Zeit eine Schallmauer nach der anderen. Am 17. Dezember 2017 lag der Kurs bei fast 20.000 Dollar – nachdem das Jahr noch mit „bescheidenen“ 1.000 Dollar anfangen hatten. Danach folgte ein bitterer Absturz und Ende 2018 kostete ein Bitcoin „nur“ noch 3.200 Dollar. In den folgenden Jahren glich die Kursentwicklung der Kryptowährung einer zum Teil ziemlich rasanten Achterbahnfahrt. Bspw. verlor der Bitcoin zwischen 2021 und 2023 ca. 80 % seines Wertes.

5-Jahres-Chart von Bitcoin



Aufgrund dieser Kursbewegungen sollten Kryptowährungen, wenn überhaupt, nur einen sehr kleinen Teil Ihrer Altersvorsorge ausmachen und Sie sollten sich nicht von der Gier nach einer möglichen Rendite blenden lassen. Je nach Investitionszeitpunkt sind bei Kryptowährungen hohe zweistellige Verluste alles andere als eine Seltenheit. Solche Verluste können nicht nur finanziell, sondern auch psychologisch äußerst belastend sein und Sie sollten sich die Frage stellen, ob Sie das bei einem so wichtigen Thema wie der Altersvorsorge erleben möchten.

Trotz dieser Risiken sind Kryptowährungen eine spannende Angelegenheit, auch weil sie eine Konkurrenz zum Geldmonopol von Staaten, Notenbanken und Banken darstellen. Zudem sind sie genau wie Edelmetalle nicht beliebig vermehrbar und damit nicht der Gefahr der Inflationierung ausgesetzt. Ob sich Bitcoin deshalb mit Gold vergleichen lässt, können Sie unter folgendem Link nachlesen: www.goldsilbershop.de/bitcoin-gold-vergleich.html



Immobilien, Aktien und Fonds nicht ohne Nachteile

Gerade durch die jahrelange Niedrigzinspolitik nach der Finanzkrise 2008 haben Sachwerte in der Kapitalanlage deutlich an Bedeutung gewonnen. Hier bieten sich vielfältige Möglichkeiten. Bspw. können Sie Immobilien erwerben und diese vermieten oder in Aktien und Fonds investieren. Sachwerte wie Immobilien haben den wesentlichen Vorteil, dass sie einen intrinsischen Wert haben und niemals völlig wertlos werden können. Jedoch ist ihr Wert auch von externen Faktoren abhängig. Bspw. können neue Anflugrouten eines Flughafens dafür sorgen, dass ein Haus von Fluglärm betroffen ist und deshalb massiv an Wert verliert. Um wirtschaftlich erfolgreich zu sein, benötigen Immobilien zudem einen hohen Instandhaltungsaufwand und Sie laufen dabei immer Gefahr, dass Sie an Mietnomaden geraten, die Ihnen schlussendlich keine Erträge einbringen, sondern nur zu hohen Kosten führen. Warum echtes Gold in vielen Aspekten „Betongold“ überlegen ist, können Sie auf folgender Seite nachlesen: www.goldsilbershop.de/gold-oder-betongold.html

Von äußeren Umständen, die Sie nicht beeinflussen können, sind Sie auch bei einem anderen sehr häufig genutzten Sachwert abhängig: Aktien und Fonds. Diese werden vor allem von der wirtschaftlichen Lage beeinflusst und die Vergangenheit hat oft genug gezeigt, dass manche Aktie nach einem Absturz nie wieder ihr altes Niveau erreichen kann. Dieses Risiko ist vor allem dann relevant, wenn Sie Einzelaktien kaufen. Bei einer Investition in Aktienfonds, die in mehrere Aktien investieren, wird diese Gefahr zwar etwas gedämpft. Jedoch kann eine schwere Rezession dazu führen, dass Aktienfonds deutliche Verluste erleiden, von denen sie sich erst nach sehr langer Zeit oder vielleicht sogar nie mehr erholen. Je nach dem, wie viel Sie in diese investiert haben, kann Ihre Altersvorsorge also massive Verluste erleiden. Hinzu kommt: Gewinne aus Aktien- und Fondsinvestments unterliegen der Abgeltungssteuer, was den Gesamtgewinn massiv schmälert. Mehr dazu erfahren Sie im folgenden Kapitel.



Deshalb sind Gold und Silber ideal für die Altersvorsorge

Gewinne sind steuerfrei

Anders als bei Aktien und Fonds können Sie die Gewinne bei Edelmetallen vollständig für sich vereinnahmen. Dafür muss sich das Gold und Silber zum Zeitpunkt des Verkaufes ein Jahr lang in Ihrem Eigentum befunden haben. Da Edelmetalle zur Altersvorsorge vor allem eine langfristige Anlage sind, ist das gewöhnlich kein Problem.

Mit folgendem Rechenbeispiel möchte ich Ihnen verdeutlichen, wie groß der Unterschied zwischen einer steuerfreien Kapitalanlage in Edelmetalle und einer steuerpflichtigen Kapitalanlage in Wertpapiere ist.

Angenommen, Sie haben im Jahr 2003 100.000 Euro anlegt. Wenn dieses Geld in Gold investiert wurde, ist dieses Kapital innerhalb von 20 Jahren auf 536.000 Euro gewachsen. Sie haben also einen Gewinn von 436.000 Euro erzielt. Dank der Steuerfreiheit von Gold können Sie diesen Gewinn komplett für Ihre Altersvorsorge vereinnahmen.

Haben Sie die 100.000 Euro hingegen in DAX-Aktien investiert, beträgt das Vermögen nach 20 Jahren ca. 408.000 Euro, also ca. 130.000 Euro weniger als bei einer vergleichbaren Investition in Gold. Den Gewinn von 308.000 Euro können Sie zudem nicht vollständig für sich vereinnahmen, sondern müssen noch ca. 77.000 Euro Abgeltungssteuer bezahlen. Ihr Gewinn nach Steuern beträgt also nur ca. 230.000 Euro – nur etwa halb so viel wie bei einer Goldinvestition.

| Anlageform | Gold | DAX-Aktien |
|---|-------------------|-------------------|
| Anlagebetrag | 100.000 € | 100.000 € |
| Goldpreis (Unze) / DAX-Index im Jahr 2003 | ca. 330 € | ca. 3.965 Punkte |
| Anlagedauer | 20 Jahre | 20 Jahre |
| Gold-/Aktien-Verkauf im Juli 2023 zu | ca. 1.770 € | 16.200 Punkte |
| Vermögen bei Verkauf | 536.000 € | 408.575 € |
| Gewinn bzw. Verlust vor Steuern | 436.000 € | 308.575 € |
| Abgeltungssteuer | keine | 77.143 € |
| Gewinn bzw. Verlust nach Steuern | +436.000 € | +231.432 € |

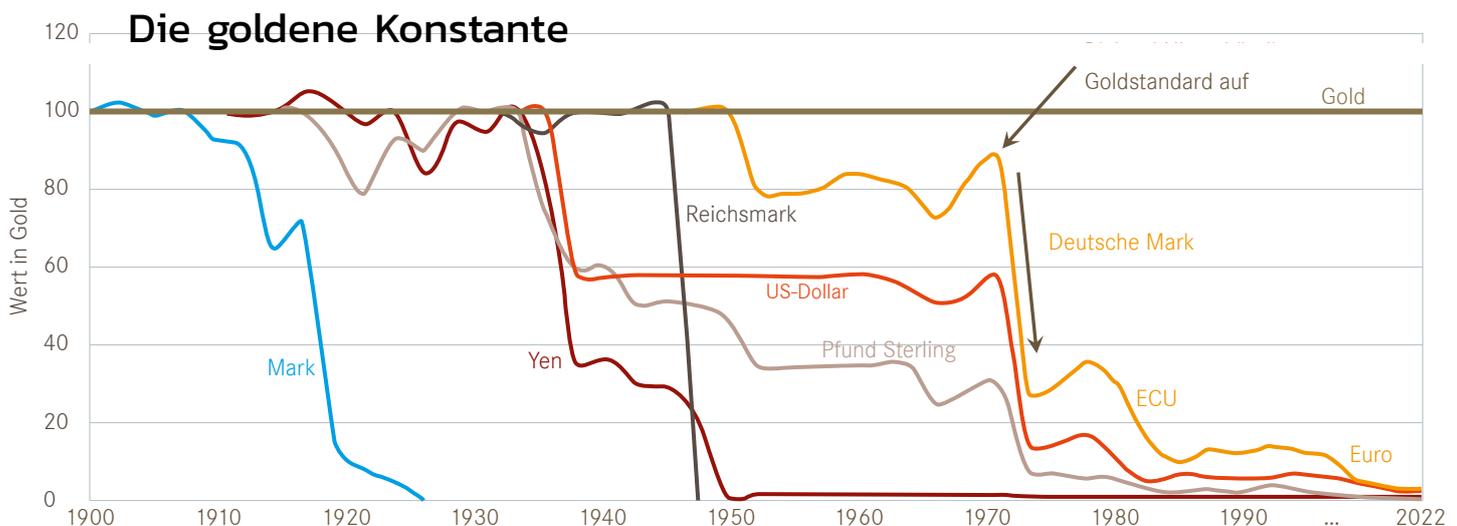
In welcher Hinsicht Gold noch steuerfrei ist, erfahren Sie unter folgendem Link:

www.goldsilbershop.de/steuern-sparen-mit-gold.html

Gold und Silber sind langfristige Investments

Eine bekannte Börsenweisheit lautet „Hin und her macht Taschen leer“. Ursprünglich wird damit vor allem vor den negativen Folgen von unruhigem Handeln und Panikverkäufen gewarnt. Allerdings müssen auch nicht-panische Anleger an der Börse stetig aktiv bleiben. Aufgrund von technologischen und gesellschaftlichen Trends ändert sich die Attraktivität von Unternehmen und Branchen, was regelmäßige Umschichtungen im Aktienportfolio notwendig macht. So war es bspw. in den 1990er Jahren attraktiv, die Aktie von Karstadt-Quelle im Portfolio zu haben. Weil sich mit dem Aufkommen des Internets jedoch der Einzelhandel völlig verändert hat, war es 20 Jahre später wesentlich sinnvoller, auf Amazon-Aktien zu setzen. Die Aktie von Arcandor (wie Karstadt-Quelle inzwischen heißt) wurde zum wertlosen Pennystock. Es wäre also nicht gut gewesen, die Aktie über viele Jahre oder gar Jahrzehnte zu halten. Solche Entwicklungen sind eher die Regel als die Ausnahme bei Aktieninvestments.

Bei jedem Verkauf einer Aktie fällt zudem Abgeltungssteuer an, was jedes Mal die Rendite schmälert. Die Aktienrendite aus dem obigen Rechenbeispiel dürfte in der Realität also noch geringer ausfallen. Gold und Silber sind hingegen langfristig orientierte Investments. Die Edelmetalle sind unabhängig von Trends und technischer Entwicklung und seit Jahrtausenden auf der ganzen Welt und über alle Zeiten als Zahlungsmittel anerkannt. Zudem bieten sie effektiven Schutz vor dem größten Problem des derzeitigen Geldsystems: Inflation. Das möchte ich Ihnen an einem sehr anschaulichen Beispiel erläutern: In der Antike konnte man für den Gegenwert einer Unze Gold ca. 350 Laibe Brot kaufen. Dieses Verhältnis hat sich bis heute nicht wesentlich geändert. Dass sich der Goldpreis seitdem deutlich erhöht hat, hängt nicht damit zusammen, dass Gold mehr Wert wurde. Stattdessen ist der Gegenwert des Papiergeldes gesunken. Wie sehr die bedeutenden Papierwährungen gegenüber Gold an Wert verloren haben, das zeigt Ihnen folgende Grafik:

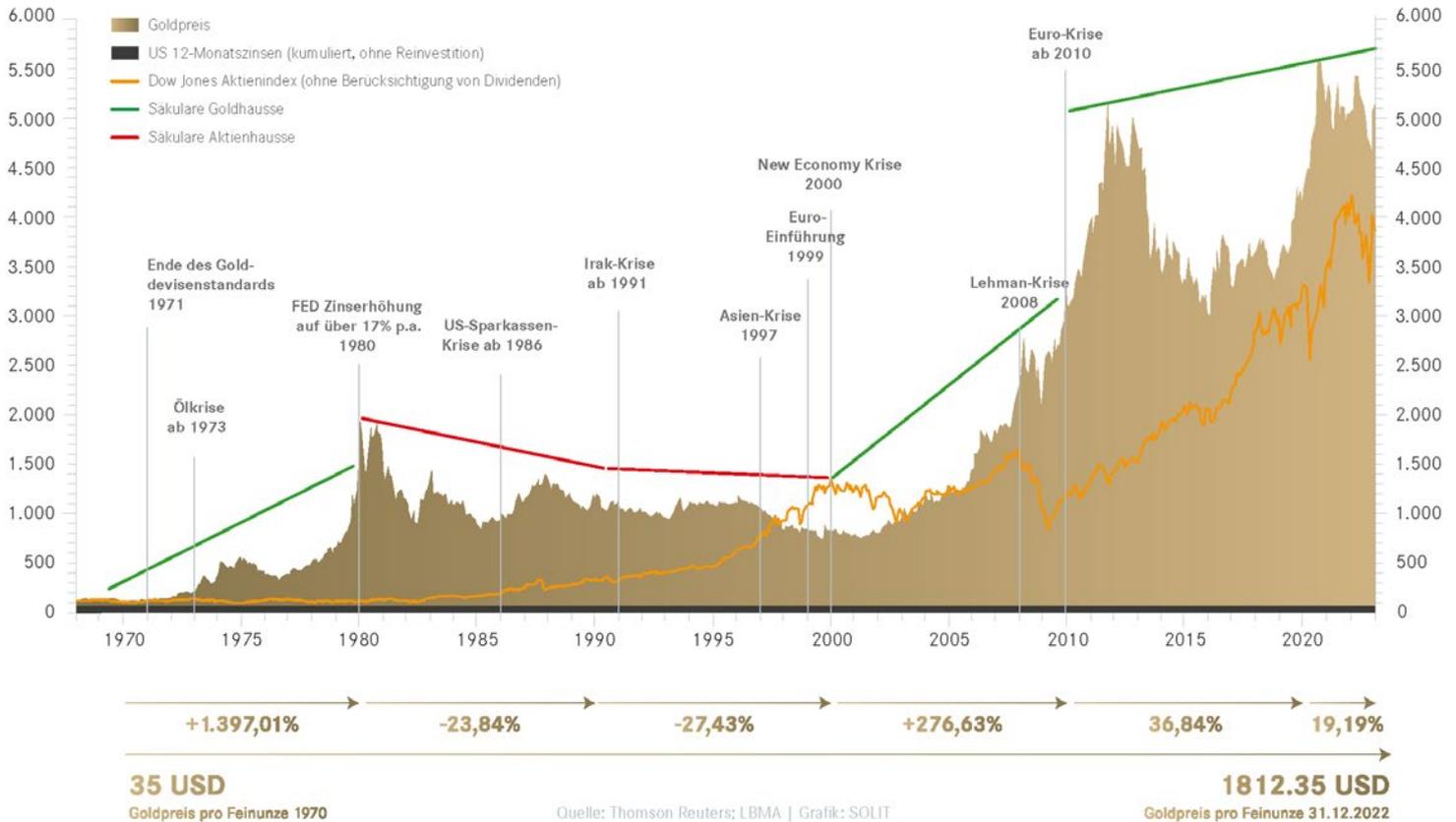


„Papiergeld kehrt früher oder später zu seinem inneren Wert zurück – Null.“ Voltaire

Für Gold entwickelt sich die Kurve hingegen in die entgegengesetzte Richtung, wie Sie folgendem Schaubild entnehmen können.

Gold glänzt langfristig am stärksten

01.01.1968 = 100; alle Daten per 31.12.2022 (in USD)



Gold ist aber nicht nur ein Mittel, um Werte zu erhalten, sondern auch um diese zu mehren. So können Sie aus unten stehender Tabelle entnehmen, welche Rendite Sie mit Gold erzielen konnten. Wie Sie sehen, konnten Sie in der überwiegenden Mehrzahl der Jahre mit einem Goldinvestment Gewinn erzielen.

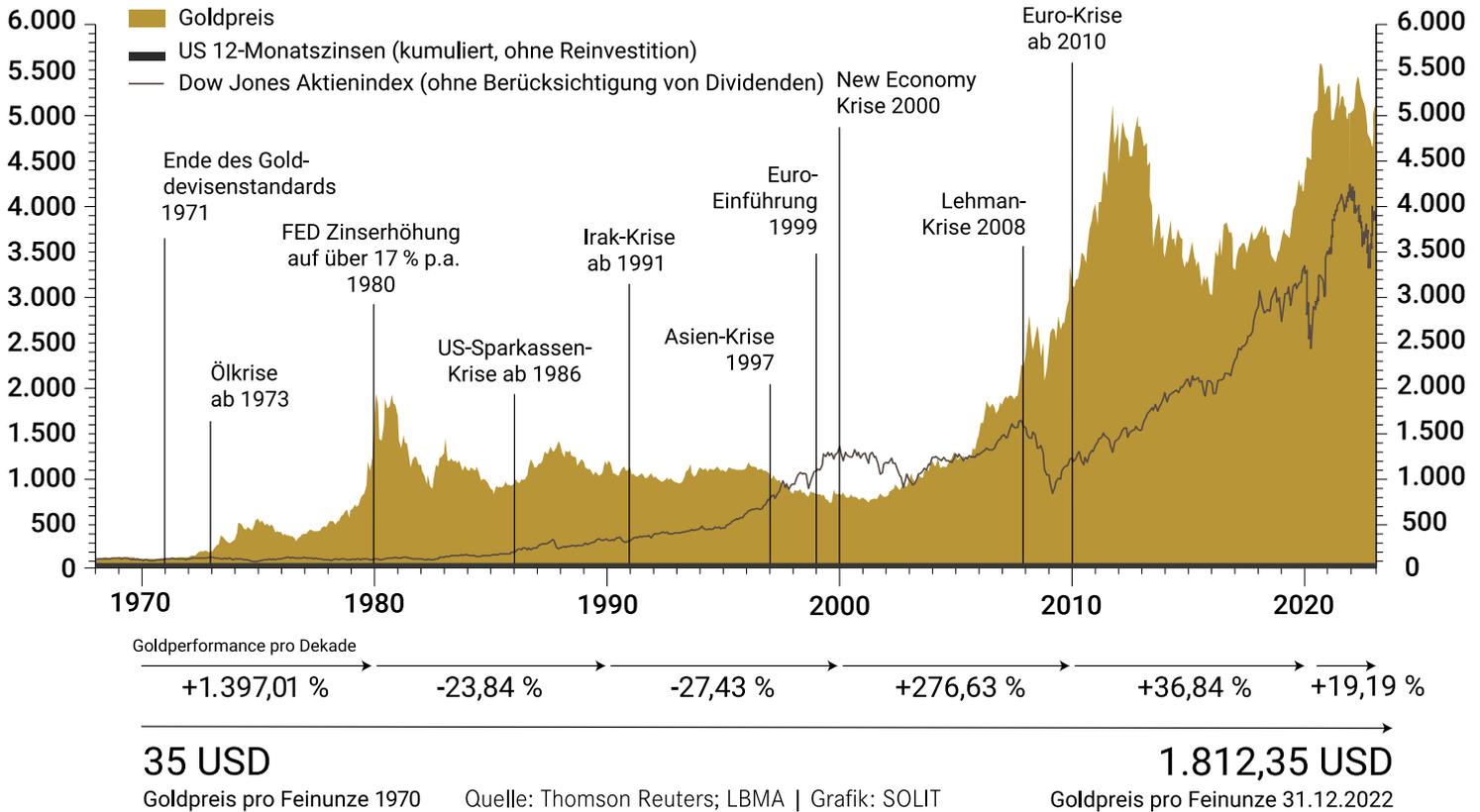
| | Jan | Feb | Mar | Apr | May | Jun | Jul | Aug | Sep | Oct | Nov | Dec |
|------|-------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|
| 2000 | 8.25% | 8.14% | 8.38% | 8.51% | 8.56% | 8.30% | 8.54% | 8.56% | 8.65% | 8.85% | 8.79% | 8.79% |
| 2001 | 8.94% | 8.94% | 9.15% | 9.07% | 9.07% | 9.02% | 9.13% | 9.03% | 8.74% | 9.00% | 9.13% | 9.09% |
| 2002 | 9.06% | 8.85% | 8.78% | 8.73% | 8.47% | 8.70% | 8.80% | 8.80% | 8.65% | 8.79% | 8.80% | 8.40% |
| 2003 | 8.12% | 8.43% | 8.65% | 8.66% | 8.31% | 8.62% | 8.53% | 8.26% | 8.16% | 8.21% | 8.06% | 7.86% |
| 2004 | 8.06% | 8.18% | 7.81% | 8.38% | 8.31% | 8.36% | 8.44% | 8.22% | 8.14% | 8.04% | 7.78% | 7.98% |
| 2005 | 8.23% | 8.09% | 8.23% | 8.18% | 8.46% | 8.25% | 8.36% | 8.33% | 7.92% | 8.01% | 7.69% | 7.44% |
| 2006 | 6.90% | 7.01% | 6.81% | 6.15% | 6.28% | 6.61% | 6.43% | 6.54% | 6.87% | 6.81% | 6.43% | 6.57% |
| 2007 | 6.44% | 6.31% | 6.41% | 6.30% | 6.51% | 6.65% | 6.55% | 6.49% | 5.85% | 5.44% | 5.58% | 5.19% |
| 2008 | 4.52% | 4.21% | 4.64% | 5.01% | 4.91% | 4.65% | 4.76% | 5.45% | 5.15% | 6.49% | 5.67% | 5.17% |
| 2009 | 4.82% | 4.71% | 4.95% | 5.24% | 4.53% | 4.97% | 4.78% | 4.84% | 4.44% | 4.19% | 3.31% | 3.88% |
| 2010 | 4.00% | 3.78% | 3.83% | 3.41% | 3.19% | 3.05% | 3.46% | 3.06% | 2.69% | 2.41% | 2.28% | 2.09% |
| 2011 | 2.62% | 2.17% | 2.07% | 1.36% | 1.52% | 1.72% | 1.06% | 0.11% | 1.09% | 0.64% | 0.49% | 1.43% |
| 2012 | 0.52% | 0.75% | 0.90% | 0.93% | 1.52% | 1.30% | 1.23% | 0.81% | 0.39% | 0.66% | 0.70% | 0.92% |
| 2013 | 1.00% | 1.49% | 1.41% | 2.18% | 2.82% | 4.03% | 3.35% | 2.82% | 3.37% | 3.43% | 4.04% | 4.49% |
| 2014 | 4.19% | 3.53% | 3.91% | 3.88% | 4.27% | 3.65% | 4.07% | 4.06% | 4.83% | 5.22% | 5.34% | 5.23% |
| 2015 | 4.30% | 5.03% | 5.39% | 5.44% | 5.43% | 5.68% | 6.62% | 6.23% | 6.53% | 6.27% | 7.30% | 7.43% |
| 2016 | 6.78% | 5.43% | 5.56% | 4.93% | 5.89% | 4.73% | 4.47% | 5.00% | 4.97% | 5.49% | 6.88% | 7.26% |
| 2017 | 6.55% | 6.14% | 6.22% | 6.05% | 6.13% | 6.58% | 6.29% | 5.67% | 6.33% | 6.53% | 6.58% | 6.28% |
| 2018 | 5.77% | 6.25% | 6.25% | 6.49% | 6.85% | 7.70% | 8.31% | 8.86% | 9.17% | 8.92% | 8.94% | 7.99% |
| 2019 | 7.47% | 7.75% | 8.28% | 8.61% | 8.36% | 6.59% | 6.65% | 4.91% | 5.86% | 5.24% | 6.27% | 5.41% |
| 2020 | 4.19% | 4.39% | 4.75% | 2.83% | 2.07% | 1.15% | -2.07% | -2.04% | -0.66% | -0.54% | 1.40% | -0.93% |
| 2021 | 0.05% | 2.51% | 3.23% | 1.84% | -1.32% | 1.95% | 0.92% | 2.58% | 0.88% | 1.90% | 2.27% | 0.62% |
| 2022 | 1.72% | -1.98% | -3.08% | -1.80% | 0.46% | 1.83% | 4.02% | 7.40% | 11.37% | | | |

Source: Reuters Eikon, Incrementum AG

Mit einer Investition in Gold konnten Sie seit den 1970er Jahren sogar höhere Gewinne erzielen als mit Aktieninvestments. Das zeigt unten stehendes Schaubild, das die Entwicklung des Goldpreises und des US-Leitindex Dow Jones seit der Aufhebung des Goldstandards Anfang der 1970er Jahre abbildet.

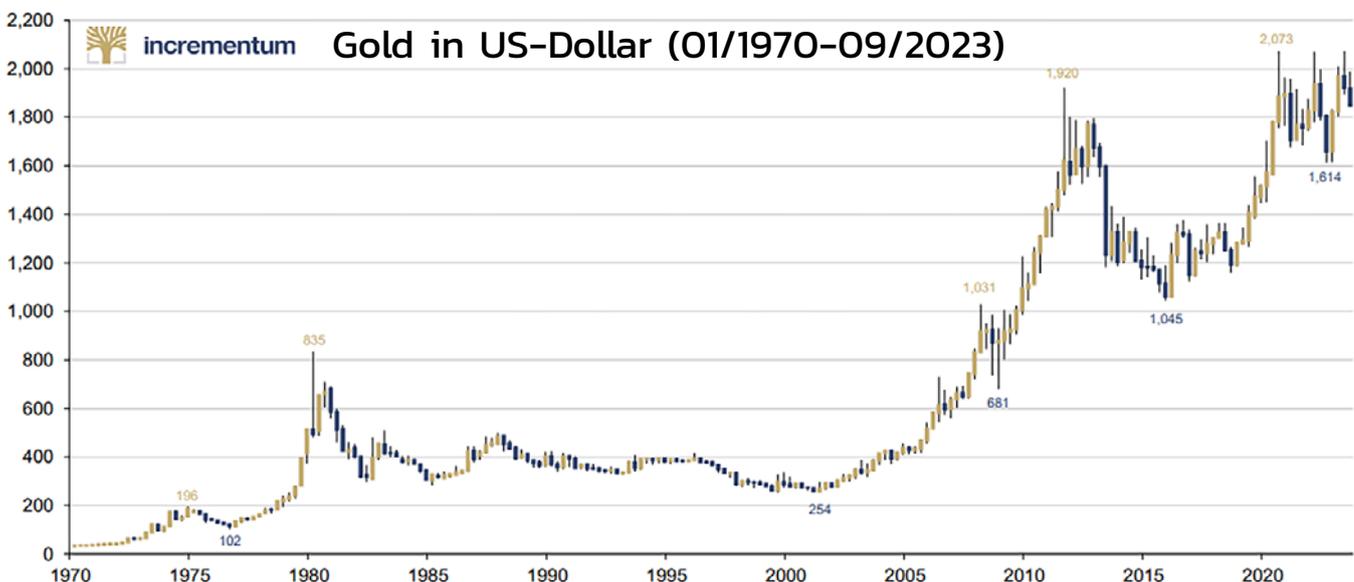
Goldpreis und Dow Jones seit Ende der Aufhebung des Goldstandards

01.01.1968 = 100; alle Daten per 31.12.2022 (in USD)

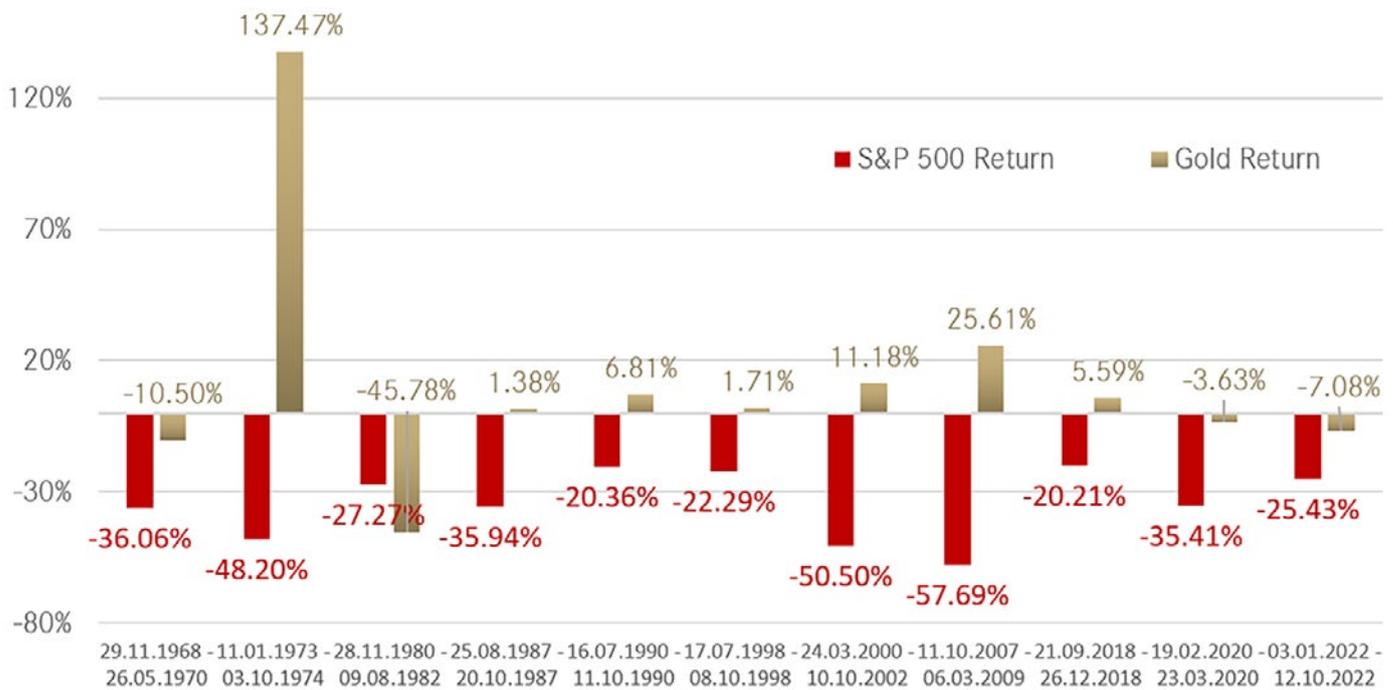


Gold stabilisiert das Aktienportfolio

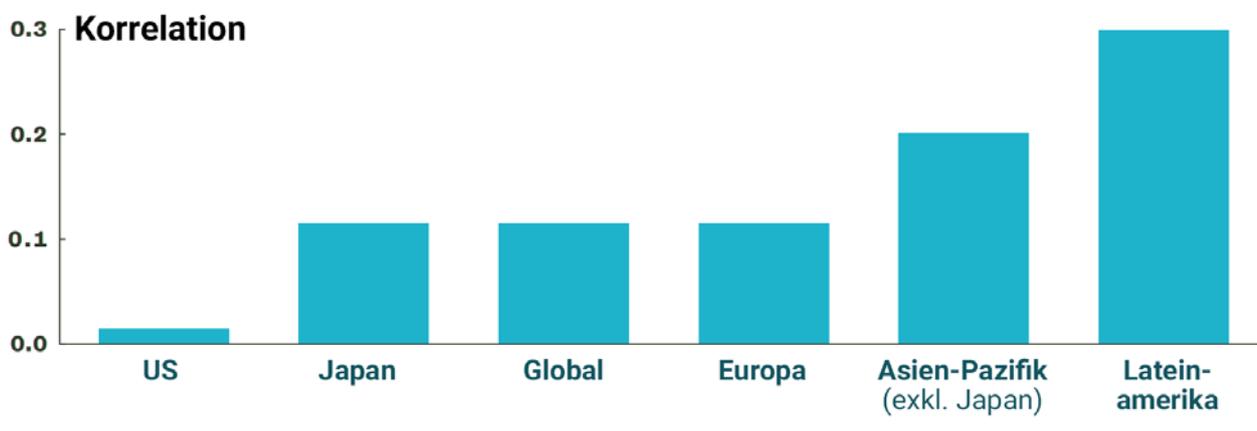
Wie Sie im diesem Schaubild sehen, zeigt die Kurve des Goldpreise langfristig nach oben, jedoch mit kurz- und mittelfristigen Schwankungen.



Die Schwankungen hängen besonders mit politischen und wirtschaftlichen Aspekten zusammen: Gerade in Krisenzeiten steigt die Nachfrage nach dem gelben Edelmetall, was zu entsprechenden Preissteigerungen führt, während in ruhigeren Zeiten tendenziell weniger Gold gekauft wird und der Preis entsprechend konstant bleibt oder sogar leicht fällt. Turbulente Zeiten, wenn sich der Goldpreis also im Aufwind befindet, sind jedoch meist schlechte Zeiten für den Aktienmarkt. Jedoch fällt der Goldpreis bei guten Entwicklungen des Aktienmarktes nicht so stark wie er umgekehrt bei einem schlechten Aktienmarkt steigt.



Somit besteht insgesamt nur eine geringe Korrelation zwischen Gold und anderen Anlageklassen. Wie Sie in unten stehendem Schaubild sehen, hat Gold nur eine geringe Korrelation mit Aktien aus den verschiedensten Weltregionen. Aufgrund dessen kann Gold als Stabilitätsanker für ein Aktienportfolio dienen und dieses in schwierigen Zeiten absichern.



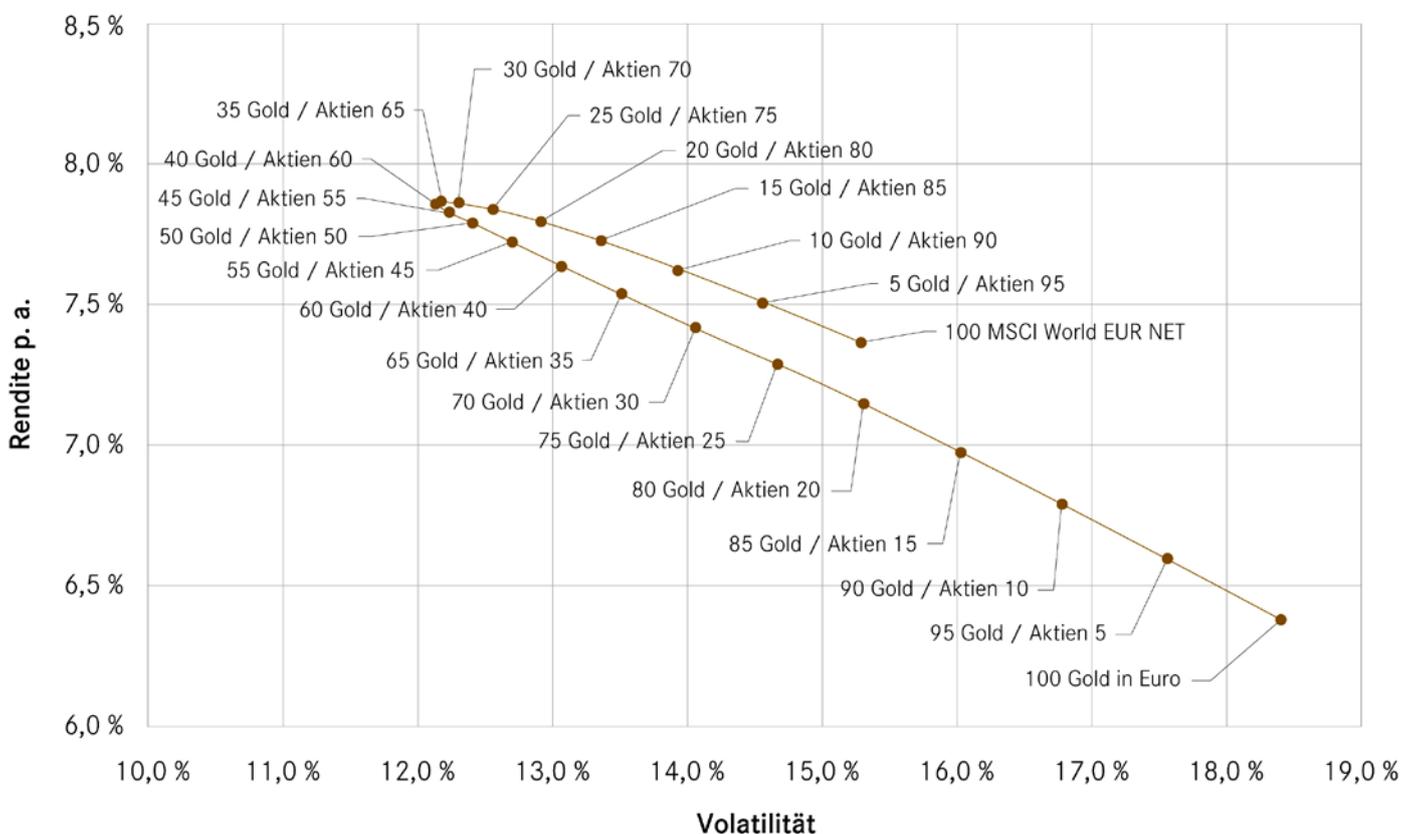
Source: Bloomberg Finance L.P., State Street Global Advisors, data from January 1, 2000 to September 30, 2019. Correlations are calculated from monthly returns in USD. Asset classes represented by the following indices — Japanese: MSCI Japan Index; MSCI AC World Daily TR Index; US: S&P 500 Index; European: MSCI Europe Index; APAC ex Japan: MSCI ASIA PAC Ex Japan Index; Gold: LBMA Gold Price PM. Latin America: MSCI Emerging Markets Latin America Index.



Was ist Korrelation?

Im Finanzwesen bezeichnet Korrelation die gegenseitige Abhängigkeit verschiedener Anlageklassen. Eine Korrelation von 1 bedeutet, dass sich zwei Anlageklassen immer exakt gleich im Wert steigen bzw. sinken, eine Korrelation von -1 bedeutet, dass die Anlageklassen sich absolut konträr zueinander verhalten (Bsp: Steigt Klasse A um 10 %, sinkt Klasse B um 10 %; sinkt Klasse A um 10 %, steigt Klasse B um 10 %). Eine Korrelation von 0 gibt an, dass Veränderungen bei der einen Anlageklasse keine Auswirkungen auf die andere Anlageklasse haben.

Wie Sie dem nächsten Schaubild entnehmen können, hätten Sie zwischen 1970 und 2022 die höchsten Erträge bei gleichzeitig den geringsten Schwankungen erzielt, wenn Ihr Anlageportfolio zu ca. 60 % aus Aktien und zu ca. 40 % aus Gold bestanden hätte.



Silber ist eine chancenorientierte Kapitalanlage

Silber verfügt über eine ähnlich lange Geschichte in der Verwendung als Zahlungs- und Wertaufbewahrungsmittel wie Gold. Jedoch kommt Silber ca. 20 mal häufiger in der Erde vor als Gold und ist deshalb deutlich günstiger. Aus diesem Grund wird Silber auch gerne als „der kleine Bruder des Goldes“ bezeichnet. Seine große Zeit hatte der kleine Bruder Ende der 1970er, als er einen steilen Preisanstieg erlebte, der 1980 zu einem neuen Allzeithoch bei 48 Dollar je Unze Silber führte. Dieser ist auf die Silber-Spekulation der Brüder Nelson Bunker und Wilhelm Herbert Hunt zurückzuführen, die erkannten, dass der Silber-

markt wesentlich enger als der für Gold ist und deshalb große Mengen Silber kauften. Ein Eingreifen der US-Börsenaufsicht beendete jedoch die Spekulation und sorgte dafür, dass der Silberpreis genauso schnell wieder fiel, wie er kurz zuvor noch gestiegen war. Mehr über die Hunt-Spekulation erfahren Sie unter folgendem Link:

www.goldsilbershop.de/hunt-spekulation.html

Nach dem Ende der Silber-Spekulation der Gebrüder Hunt durchschritt der Silberpreis ein langes Tal und nahm erst nach Jahrtausendwende wieder Fahrt auf. Im Jahr 2011 erreichte der Silberpreis mit fast 50 Dollar je Unze ein neues Allzeithoch, von dem aus es aber auch wieder recht schnell bergab ging.

Silber in US-Dollar (01/1970–09/2023)



Die jährlichen Zuwächse bei Gold sind geringer als bei Silber, was darauf hindeutet, dass Silber im Vergleich zu Gold unterbewertet war. Mehr dazu erfahren Sie im unten stehenden Schaubild.

| | Jan | Feb | Mar | Apr | May | Jun | Jul | Aug | Sep | Oct | Nov | Dec |
|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 2000 | 6.28% | 6.46% | 6.54% | 6.60% | 6.67% | 6.59% | 6.66% | 6.70% | 6.82% | 6.97% | 7.05% | 7.17% |
| 2001 | 7.00% | 7.35% | 7.57% | 7.56% | 7.52% | 7.65% | 7.76% | 7.85% | 7.38% | 7.87% | 7.96% | 7.49% |
| 2002 | 7.94% | 7.67% | 7.55% | 7.69% | 7.23% | 7.44% | 7.72% | 7.91% | 7.86% | 7.92% | 8.03% | 7.69% |
| 2003 | 7.65% | 7.95% | 8.13% | 7.96% | 8.13% | 8.13% | 7.53% | 7.60% | 7.61% | 7.72% | 7.44% | 6.90% |
| 2004 | 6.67% | 6.31% | 5.43% | 6.94% | 6.85% | 7.19% | 6.59% | 6.44% | 6.35% | 6.08% | 5.79% | 6.51% |
| 2005 | 6.60% | 6.15% | 6.31% | 6.55% | 6.17% | 6.48% | 6.37% | 6.73% | 6.25% | 6.22% | 5.70% | 5.33% |
| 2006 | 4.72% | 4.78% | 3.82% | 2.81% | 3.36% | 4.17% | 4.01% | 3.23% | 3.99% | 3.57% | 2.79% | 3.30% |
| 2007 | 3.02% | 2.75% | 3.11% | 3.12% | 3.12% | 3.64% | 3.44% | 3.87% | 3.02% | 2.71% | 2.96% | 2.61% |
| 2008 | 1.76% | 0.73% | 1.64% | 1.80% | 1.81% | 1.61% | 1.50% | 3.30% | 4.16% | 5.61% | 5.34% | 4.67% |
| 2009 | 3.91% | 3.68% | 3.79% | 4.14% | 2.42% | 3.50% | 3.35% | 2.86% | 2.09% | 2.24% | 1.35% | 2.02% |
| 2010 | 2.34% | 2.22% | 1.78% | 1.32% | 1.35% | 1.35% | 1.61% | 1.05% | 0.16% | -0.84% | -1.82% | -2.56% |
| 2011 | -1.84% | -3.30% | -4.14% | -6.03% | -4.37% | -3.58% | -4.70% | -5.05% | -2.46% | -3.57% | -3.26% | -1.88% |
| 2012 | -3.39% | -3.77% | -3.20% | -2.88% | -1.93% | -1.88% | -2.04% | -3.18% | -3.93% | -3.37% | -3.72% | -2.87% |
| 2013 | -3.22% | -2.35% | -2.31% | -0.87% | -0.02% | 1.20% | 1.11% | -0.56% | 0.24% | 0.14% | 1.07% | 1.37% |
| 2014 | 1.55% | 0.47% | 1.24% | 1.58% | 1.85% | 0.60% | 0.93% | 1.46% | 3.03% | 3.62% | 4.20% | 4.05% |
| 2015 | 2.95% | 3.42% | 3.44% | 3.85% | 3.46% | 4.23% | 5.09% | 5.30% | 5.44% | 4.60% | 5.96% | 6.27% |
| 2016 | 5.92% | 5.39% | 4.96% | 4.56% | 4.66% | 2.38% | 1.22% | 2.50% | 2.11% | 3.16% | 4.43% | 5.01% |
| 2017 | 3.58% | 2.94% | 3.06% | 4.04% | 4.00% | 4.76% | 4.60% | 3.89% | 4.93% | 4.91% | 5.27% | 4.78% |
| 2018 | 4.46% | 5.53% | 5.72% | 5.82% | 5.87% | 6.30% | 7.14% | 8.70% | 8.70% | 9.44% | 9.69% | 7.84% |
| 2019 | 7.14% | 7.95% | 8.84% | 9.35% | 10.16% | 9.09% | 7.72% | 4.73% | 6.86% | 5.27% | 7.13% | 5.97% |
| 2020 | 5.78% | 8.28% | 14.09% | 12.06% | 6.72% | 6.37% | -2.96% | -7.54% | -1.53% | -2.18% | -0.70% | -6.11% |
| 2021 | -7.14% | -6.85% | -3.76% | -6.25% | -9.61% | -7.02% | -6.21% | -3.53% | -0.09% | -3.76% | -1.54% | -2.75% |
| 2022 | -0.73% | -5.95% | -7.16% | -1.81% | 2.17% | 7.49% | 7.71% | 21.34% | 16.63% | | | |

Nach 2016 begann das Gold-Silber-Ratio immer stärker zu steigen und überschritt zwischen durch sogar die 100er-Marke. Somit lag es deutlich über dem Schnitt von knapp 60, den es zwischen dem Anfang der 1960er Jahre und den frühen 2020er Jahren hatte. Dieser Wert näherte es sich zu Beginn der 2020er Jahre kurzfristig wieder an. Aktuell ist Silber günstig und wir rechnen damit, dass es sich das Gold-Silber-Ratio dem Median von 60 wieder annähern wird. Silber ist damit eher für chancenorientierte Anleger geeignet, während Gold eine konservative Geldanlage darstellt.

Gold-Silber-Ratio (10/2013–09/2023)



Das ist das Gold-Silber-Ratio:

Mit dem Gold-Silber-Ratio wird das Verhältnis des Goldpreises zum Silberpreis angezeigt. Sein Wert sagt aus, wie viele Unzen Silber man für eine Unze Gold bekommt. Liegt bspw. der Goldpreis bei 2.000 Dollar je Unze und der Silberpreis bei 40 Dollar je Unze, beträgt das Gold-Silber-Ratio 50. Man kann also für den Wert einer Unze Gold 50 Unzen Silber kaufen.

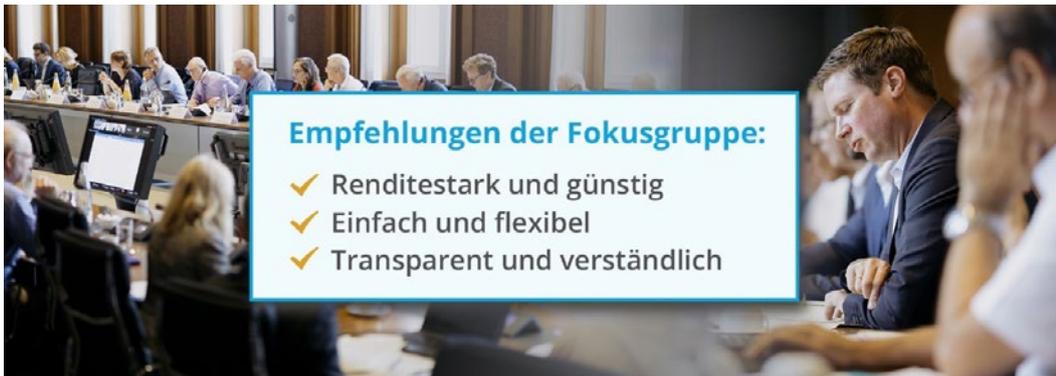
So ist das Gold-Silber-Ratio zu interpretieren: Mit dem Gold-Silber-Ratio lässt sich feststellen, ob Silber im Vergleich zu Gold eher unter- oder überwertet ist oder ob das Kursverhältnis der beiden Edelmetalle ausgewogen ist. Liegt das Ratio unter 40, ist Silber im Vergleich zu Gold eher überbewertet und es ist damit zu rechnen, dass es abwerten wird. Liegt der Wert des Gold-Silber-Ratios hingegen zwischen 40 und 80, ist das Kursverhältnis relativ ausgewogen und es ist nicht damit zu rechnen, dass es zu Preisadjustments kommen wird. Wenn das Ratio hingegen mehr als 80 beträgt, ist Silber im Vergleich zu Gold unterbewertet und wird wohl eher aufwerten.

Mehr über das Gold-Silber-Ratio erfahren Sie unter

www.goldsilbershop.de/gold-silber-ratio.html

Gold und Silber erfüllen wichtige Kriterien für eine sinnvolle Altersvorsorge

Noch mal zurück zu den eingangs erwähnten Empfehlungen der Fokusgruppe private Altersvorsorge. Wie Sie auf den vorherigen Seiten gelesen haben, erfüllen Gold und Silber alle drei Kriterien.



Renditestark und günstig: In der Vergangenheit hat sich Gold als renditestarke Anlagemöglichkeit mit stetigen Wertsteigerungen erwiesen. Diese Gewinne können nach einem Jahr steuerfrei vereinnahmt werden, anders als bei Aktien oder Fonds, wo Abgeltungssteuer auf die Gewinne fällig wird. Zudem ist Gold in der Anschaffung günstig, denn es gibt keine zweistelligen Vertriebsprovisionen wie dies bspw. bei Versicherungsprodukten der Fall ist.

Die Goldmünzen aus diesem Schaubild können direkt vom Händler erworben werden und haben normalerweise einen Aufschlag von 3 bis 6 % auf den Goldpreis. In diesem Aufschlag sind die Kosten für die Herstellung, den Vertrieb und den Transport bereits enthalten.



Laufende Kosten fallen bei Gold lediglich für die Lagerung an. Werden die Edelmetalle hingegen zuhause versteckt, ist dies auch kostenlos. Zudem wird Gold noch indirekt staatlich gefördert, denn die Gewinne sind steuerfrei, ganz im Gegensatz zu Aktien und Fonds.

Einfach und flexibel: Gold ist allseits bekannt: Mit dem Begriff „Gold“ kann jeder Mensch etwas anfangen. Es ist also nicht erklärungsbedürftig wie andere Finanzprodukte wie bspw. Aktien oder Versicherungsprodukte. Bei einem Goldinvestment müssen Sie sich lediglich die Fragen stellen, ob Sie Barren oder Münzen kaufen möchten und in welchen Größen. Wenn Sie hingegen in Aktien oder Fonds investieren, müssen Sie sich überlegen, ob Sie die jeweilige Branche als zukunftsfähig ansehen und ob das Unternehmen, dessen Aktien Sie kaufen möchten, Ihrer Meinung nach gut aufgestellt ist. Bei Gold haben Sie zudem eine große Flexibilität, denn das gelbe Edelmetall ist weltweit und zu allen Zeiten anerkannt und kann deshalb immer leicht in sämtlichen Mengen ge- und verkauft werden. Beim Verkauf von Gold bekommen Sie zudem immer sofort Ihr Geld und müssen keine Kündigungsfristen wie bspw. bei Versicherungen einhalten.



Wie Sie oben sehen, können Gold- und Silberrmünzen je nach Größe bereits mit kleinen Beträgen gekauft werden. Es ist also fast keine Mindestanlagesumme zu beachten, während Sie bspw. bei Alternativen Investmentfonds (AIF) normalerweise mindestens 10.000 Euro investieren müssen. Wenn Sie in kurzer Zeit mehrere kleine Goldanlagen tätigen möchten, sich aber jeweils die Versandkosten sparen möchten, können Sie gerne unsere Sammelbestellung nutzen. Warum sich das für Sie lohnen kann, erfahren Sie unter www.goldsilbershop.de/faq-sammelbestellung.html.

Durch die Möglichkeit, Ihr Gold jederzeit wieder verkaufen zu können, bleiben Sie zudem Ihr ganzes Leben lang flexibel. Wenn Sie bspw. heute mit Gold für das Alter vorsorgen, in einigen Jahren sich die Lage aber so geändert hat, dass es ein Rentenversicherungsprodukt attraktiv ist, können Sie Ihr Gold verkaufen und den Erlös in ein anderes Produkt investieren.

Transparent und verständlich: Sie können jederzeit eigenständig selbst prüfen, wie viel Ihr Gold und Silber aktuell wert ist und Sie erhalten beim Verkauf ziemlich genau diesen Preis. Sie müssen bei Edelmetallinvestments zudem keine komplizierten Versicherungsbedingungen oder Risikohinweise lesen. Außerdem können Sie ganz einfach prüfen, ob Ihr Gold echt ist. Wenn Sie es wünschen, können Gold und Silber auch intransparent sein: So können Sie bis zu einem Wert von 2.000 Euro (Stand: 2023) Edelmetalle vollkommen anonym kaufen.

Wie sollte man mit Gold und Silber für das Alter vorsorgen?

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, Altersvorsorge mit Gold und Silber zu betreiben. Im Folgenden möchte ich Ihnen vorstellen, welche Wege geeignet sind und welche eher nicht.

Sparplan ist besser als Papiergold

Im Vergleich zur langen Geschichte von Gold und Silber als Kapitalanlage haben ETF („Exchange Traded Fund“) und ETC („Exchange Traded Commodity“) erst gestern das Licht des Kapitalmarktes entdeckt. Dabei handelt es sich um Wertpapiere, mit denen Anleger das verbriefte Recht auf Gold erhalten. Sogenanntes „Papiergold“ hat jedoch gravierende Nachteile: Da es sich um Wertpapiere handelt, sind die Wertzuwächse aus diesem nicht steuerfrei. Zudem sind sie größtenteils nicht gegen Verlust, Diebstahl, Veruntreuung oder Ähnliches versichert. Es könnte zudem passieren, dass Sie im Ernstfall überhaupt nicht an Ihr Gold kommen: Im Jahr 2021 wurde in einem höchstrichterlichen Urteil bestätigt, dass die Veräußerung der Fondsanteile keinen Anspruch auf die Lieferung von physischem Gold begründet. Eine Fondsgesellschaft ist nicht verpflichtet, ihren Anlegern das Gold, in das sie auf dem Papier investieren, tatsächlich auszuliefern. Bei der Auslieferung von Gold aus einem ETF oder ETC gibt es zudem ein praktisches Problem: Vor allem in Krisenzeiten möchten sich viele Anleger ihr Gold physisch ausliefern lassen. Das hat dann zur Folge, dass die Hersteller gar nicht so viel physisches Gold in kleinen Stückelungen produzieren können wie nachgefragt wird. Deshalb müssen viele Anleger lange Wartezeiten in Kauf nehmen und bekommen ihr Gold bei weitem nicht so schnell, wie sie es sich wünschen. Zudem erfolgt bei Gold-ETFs und -ETCs die Auslieferung meist an eine Bankfiliale. Wenn die Bank sich weigert, das Gold anzunehmen, schauen Sie als Anleger also in die Röhre.

Wenn Sie sich nicht um die Aufbewahrung von physischen Edelmetallen kümmern möchten, aber dennoch auf sichere und ertragreiche Weise in diese investieren möchten, sollten Sie lieber einen Edelmetallsparplan abschließen. Bei diesem profitieren Sie auch vom Durchschnittskosteneffekt („Cost Average Effect“). Dieser besagt, dass eine volatile Anlage bei einer regelmäßigen Investition des gleichen Betrages langfristig günstiger wird. Das hat zudem zur Folge, dass Sie bei regelmäßigen Investitionen bei Verlusten schneller im Plus sind, als wenn Sie eine Einmalanlage tätigen und der Kurs danach fällt.

Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Im Rahmen eines Sparplans werden jeweils zum ersten eines Monats 50 Euro in Gold investiert. Bei der ersten Investition werden dafür aufgrund des aktuellen Goldpreises 1 Gramm des gelben Edelmetalls erworben. Einen Monat später, bei der zweiten Investition, liegt der Goldpreis jedoch etwas niedriger, sodass der Anleger für seine 50 Euro 1,5 Gramm Gold erhält. In anderen Monaten wiederum werden für die 50 Euro 0,8 Gramm Gold erworben usw. Über einen längeren Zeitraum betrachtet werden damit die Wertschwankungen ausgeglichen und das Gold wird insgesamt günstiger gekauft.

Diesen Effekt macht sich der Goldsparplan des SOLIT Edelmetalldepots zunutze. Mit diesem können Sie bereits ab 25 Euro monatlich Ihren eigenen Bestand an physischen Edelmetallen aufbauen und dabei nicht nur in Gold und Silber, sondern auch in Platin und Palladium investieren, das hochsicher und gegen alle Eventualitäten versichert in der Schweiz verwahrt wird. Da es sich dabei um ein Zollfreilager handelt, ist die Investition in die Weißmetalle Silber, Platin und Palladium genauso steuerfrei wie die in Gold, das ohnehin von der Mehrwertsteuer befreit ist. Auch der dabei erzielte Wertgewinn ist steuerfrei. Ihre Investition können Sie dabei ganz einfach mit der SOLIT App verwalten und ganz nach Ihren Wünschen anpassen. Der größte Vorteil des SOLIT Goldsparplans ist, dass Sie Bruchteilseigentum an Großbarren erwerben, die pro Gramm günstiger sind als kleine Barren. Sie verbinden somit das Beste zweier Welten: Mit kleinen Beträgen investieren Sie in günstige Edelmetalle.

Zu Rentenbeginn können Sie sich Ihr angespartes Kapital in Form von Edelmetallen im Rahmen einer monatlichen Rente in Form eines Auszahlplans auszahlen lassen. Mehr über den mehrfach von FOCUS MONEY ausgezeichneten Goldsparplan erfahren Sie unter [bester-goldsparplan.de](https://www.bester-goldsparplan.de)

Spüren Sie den Glanz der Edelmetalle

Aktien und Fonds bestehen letztendlich nur aus einem Stück Papier, eine Immobilie können Sie sich zwar ansehen und sie berühren, ist aber nichts, was Sie einfach mal so mitnehmen können. Gold und Silber sind hingegen eine Altersvorsorge zum Anfassen: Egal ob Sie große oder kleine Barren oder Münzen kaufen: Sie können diese in Ihren Händen halten und dabei im wahrsten Sinne des Wortes am eigenen Leib die Faszination spüren, die diese Edelmetalle seit Jahrtausenden auf die Menschen ausüben. Sie können dabei aus einer großen Auswahl schöpfen: Diese reicht von Münzklassikern wie dem Krügerrand über Sammlermünzen wie der australischen Lunar-Serie bis hin zu Barren in den unterschiedlichsten Stückelungen. Wie so oft gilt aber auch hier: Wer die Wahl hat, der hat auch die Qual. Um Ihnen die Auswahl etwas zu erleichtern, hier die wichtigsten Tipps, die Sie beachten sollten, wenn Sie mit Gold und Silber für das Alter vorsorgen:

- Es ist nicht ratsam, Silberbarren zu kaufen, denn diese sind aufgrund der Mehrwertsteuer zu teuer und lohnen sich daher nicht für die Altersvorsorge. Vielmehr sollten Sie Ihre silberne Altersvorsorge ausschließlich mit 1 Unzen Silbermünzen betreiben. Konkret empfehle ich Ihnen hier Maple Leaf und Britannia, denn diese sind absolut fälschungssicher.



Darum gelten Britannia Münzen als fälschungssicher

Mikroschrift:

Befindet sich zwischen Münzbild und großen Schriftzug: „DECUS ET TUTAMEN“ (übersetzt: „Zierde und Schutz“).

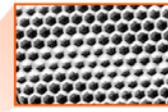


Latentes Bild:

Im linken unteren Bereich ist ein Sicherheitsschloss oder einen Dreizack, die typische Waffe der Britannia, zu sehen. Welches der beiden Bilder zu sehen ist, hängt wie bei einem Hologramm vom Betrachtungswinkel ab.



1 Unze
Britannia Silber



Oberflächenanimation des Hintergrunds

Animierter Welleneffekt, der an Sonnenschein erinnert. Dank raffinierter Lasertechnik hoher Fälschungsschutz und ästhetischer Anblick.

Tinkurlinien:

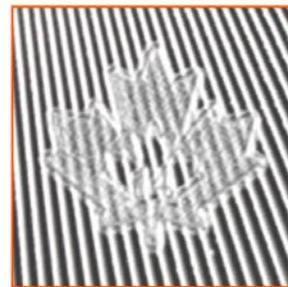
Der Wappenschild umgesetzt mit dem ursprünglichen Stilmittel der Heraldik, die Farben durch Linienarten ersetzt: Vertikale Linien vertreten die Farbe Rot und horizontale Linien Blau. Die weißen Elemente zeigen keine Tinktur.



1 oz Maple Leaf Sicherheitsmerkmale



1 Unze
Maple Leaf Gold



1 Unze
Maple Leaf Silber

- ✓ komplexe, radiale Linienstruktur
- ✓ letzten beiden Ziffern des aktuellen Jahres in der Mitte eines kleinen, strukturierten Ahornblatts

- Zudem sind Maple Leaf-Münzen dank des Mint Shields geschützt vor dem größten Problem von Silbermünzen, nämlich Milchflecken. Alternativ sind auch Wiener Philharmoniker, Känguru und Krügerrand zu empfehlen.
- Wenn Sie bei Goldmünzen lediglich solide investieren und nicht auf zusätzliche Sammlerwerte spekulieren möchten, sollten Sie ebenfalls Maple Leaf und Britannia oder auch den Wiener Philharmoniker sowie die Big Five in Betracht ziehen.
- Wenn Sie zusätzlich zum Goldwert noch einen Sammlerwert erzielen möchten, bieten sich die Känguru-Münzen an, die zudem zu den günstigsten Goldmünzen überhaupt zählen. Der Sammlerwert für diese Münzen kommt vor allem durch die jährlich wechselnden Motive zustande. Im Bild unten sehen Sie, welche Motive die Münze zwischen 1990 und 2023 hatte.



Die Känguru-Münzen werden von der Perth Mint hergestellt, die auch noch eine andere begehrte Sammlermünze im Sortiment hat: Die Lunar Goldmünzen. Diese bilden in jedem Jahrgang das aktuelle chinesische Tierkreiszeichen ab. Da es in der chinesischen Astrologie zwölf Tierkreiszeichen gibt, wiederholt sich das Tier alle zwölf Jahre. Das Motiv sieht dabei aber jeweils unterschiedlich aus. Gerade ältere Jahrgänge sind bei Sammlern sehr begehrt und bieten deshalb hohe Chancen auf entsprechende Aufschläge. Die Motive der Lunar Goldmünzen zwischen 2008 und 2023 sehen Sie auf folgendem Bild.



Wer lieber mit Goldbarren für das Alter vorsorgen möchte, der sollte bevorzugt solche zwischen einer Unze und 100 Gramm kaufen. Besonders empfehlenswert sind Barren von C. Hafner, denn diese verfügen über eine stabile Verpackung und sind damit vor Beschädigung und Manipulation geschützt. Alternativ dazu bieten sich Goldbarren von Heimerle + Meule oder von Heraeus an.

Egal mit welchen Edelmetallen Sie letztendlich für Ihren Lebensabend vorsorgen: Sie können diese alle bei uns kaufen. Auf unserer Webseite [GoldSilberShop.de](https://www.GoldSilberShop.de) finden Sie eine große Auswahl an unterschiedlichsten Barren und Münzen und erhalten zudem zahlreiche Hintergrundinformationen, die Ihnen dabei helfen, genau die richtigen für Ihre Bedürfnisse zu finden. Wenn Sie sich lieber persönlich vor Ort zu dem Thema beraten lassen möchten, helfen Ihnen sowohl unsere Ladengeschäfte in Mainz und Wiesbaden als auch unsere mehr als 120 Tafelgeschäftspartner in ganz Deutschland gerne weiter.

Dort können Sie nicht nur Edelmetalle kaufen, sondern auch ganz bequem verkaufen. Wo der nächste Partner auch in Ihrer Nähe ist, erfahren Sie unter www.goldsilbershop.de/tafelgeschaeft.html

Auch Ihr Arbeitgeber kann Ihnen zu Gold verhelfen und damit in gewisser Weise eine „glänzende betriebliche Altersvorsorge“ verschaffen. So haben Unternehmen die Möglichkeit, ihren Mitarbeitern im Rahmen von Sachzuwendungen bis zu 10.000 Euro steuerfrei zukommen zu lassen. Diese Sachzuwendungen können auch in Form von Edelmetallen getätigt werden. Mehr über diese Möglichkeit erfahren Sie auf folgender Seite: www.goldsilbershop.de/steuern-sparen-mit-sachzuwendungen.html



Der richtige Ort für die Aufbewahrung der glänzenden Altersvorsorge

Wenn Sie Edelmetalle besitzen, müssen Sie sich immer die Frage stellen, wo sie diese aufbewahren möchten. Sie wollen schließlich nicht, dass Ihre glänzende Altersvorsorge in die falschen Hände gerät. Um das zu verhindern, stehen Ihnen die unterschiedlichsten Möglichkeiten zur Verfügung: Sie können Ihre Edelmetalle an den verschiedensten Ecken in Ihrem Haus bzw. auf Ihrem Grundstück verstecken. Dabei ist allerdings immer zu beachten, dass Sie zwar selbst wissen, wo sich Ihr Gold und Co. befindet, andere Leute hingegen nicht so schnell darauf kommen können. Sinnvollerweise fertigen Sie eine Dokumentation über die Verstecke an, die Sie auch sicher aufbewahren. Somit stellen Sie sicher, dass Sie im Notfall immer an Ihre Altersvorsorge herankommen. Das kann bei einer anderen, sehr häufig genutzten Aufbewahrungsform hingegen schwierig sein: Dem Bankschließfach. Zum einen kann dort ein Einbruch nie ganz ausgeschlossen werden, weshalb Sie sichergehen müssen, dass die in Ihrem Schließfach gelagerten Edelmetalle in ausreichender Höhe versichert sind. In Krisensituation kann es zudem sein, dass der Zugang zum Bankschließfach reglementiert bzw. sogar unmöglich wird. Besser ist es hingegen, die Edelmetalle in einem bankenunabhängigen Hochsicherheitslager wie dem SOLIT Wertelager aufzubewahren. Dort sind Sie weder an Banköffnungszeiten gebunden noch laufen Sie Gefahr, in Krisenzeiten nicht an Ihre Edelmetalle zu kommen.

Mehr über das SOLIT Wertelager erfahren Sie unter www.goldsilbershop.de/wertelager.html



Wie viel sollte für die Altersvorsorge gespart werden?

Auf den vorherigen Seiten haben Sie umfangreiche Informationen darüber erhalten, warum und wie Sie Gold und Silber für die Altersvorsorge nutzen können. Jedoch stellt sich nun die Frage, wie viel Sie investieren müssen, um einen im wahrsten Sinne des Wortes glänzenden Lebensabend genießen zu können. Dabei sollten Sie beachten, dass Sie nicht mit ihrer durchschnittlichen Lebenserwartung rechnen sollten, denn wenn Sie deutlich länger leben, könne es sein, dass Ihnen irgendwann das Geld ausgeht.

Lebenserwartung bei Geburt 2018/2020

| | Jungen | Mädchen |
|------------------------|--------|---------|
| Deutschland | 78,64 | 83,40 |
| Baden-Württemberg | 79,88 | 84,25 |
| Bayern | 79,48 | 83,90 |
| Berlin | 78,39 | 83,32 |
| Brandenburg | 77,81 | 83,54 |
| Bremen | 77,33 | 82,57 |
| Hamburg | 78,79 | 83,46 |
| Hessen | 79,26 | 83,57 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 76,90 | 83,10 |
| Niedersachsen | 78,25 | 83,08 |
| Nordrhein-Westfalen | 78,35 | 82,87 |
| Rheinland-Pfalz | 78,79 | 83,16 |
| Saarland | 77,58 | 82,28 |
| Sachsen | 77,85 | 83,83 |
| Sachsen-Anhalt | 76,48 | 82,79 |
| Schleswig-Holstein | 78,39 | 83,06 |
| Thüringen | 77,66 | 83,27 |

Wie Sie aus der obigen Grafik sehen, liegt Ihre durchschnittliche Lebenserwartung bei durchschnittlich ca. 80 Jahren. Wenn Sie jedoch zum 90. Perzentil gehören, also den 10 % am längsten Lebenden, können Sie mit einem Alter von 93 bis fast 99 Jahren rechnen, also fast 20 Jahre mehr als Ihre durchschnittliche Lebenserwartung. Wenn Sie dieses Alter erreichen sollten, brauchen Sie einen kleinen Millionenbetrag, um finanziell sorgenfrei Ihren Ruhestand genießen zu können.

| Aktuelles Lebensalter in Jahren | Erwartetes Todesalter 90. Perzentil | Anzahl Restlebensjahre: 90. Perzentil | Notwendiges anfängliches Nettovermögen für 90. Perzentil in Millionen Euro | 10 000 Euro pro Monat entsprechen einer »nachhaltigen Entnahmerate« von |
|---------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|--|--|
| 20 | 92,9 | 73,0 | €7,2 Mio | 1,7% p. a. |
| 30 | 93,0 | 63,0 | €6,7 Mio | 1,8% p. a. |
| 40 | 93,1 | 53,1 | €6,1 Mio | 2,0% p. a. |
| 50 | 93,3 | 43,3 | €5,2 Mio | 2,3% p. a. |
| 60 | 93,6 | 33,6 | €4,3 Mio | 2,8% p. a. |
| 70 | 94,1 | 24,1 | €3,4 Mio | 3,4% p. a. |
| 80 | 95,5 | 15,5 | €2,1 Mio | 5,8% p. a. |
| 90 | 98,5 | 8,5 | €1,4 Mio | 8,7% p. a. |

Wenn Sie Ihre im wahrsten Sinne des Wortes „goldene Altersvorsorge“ beginnen möchten, finden Sie bei uns eine große Auswahl an Barren und Münzen aus Gold und Silber. Wenn Sie noch mehr über die zahlreichen Vorteile von Edelmetallen als Kapitalanlage wissen möchten, dann empfehle ich Ihnen das Buch „**Gold und Silber für Einsteiger**“, das Sie unter www.gold-buch.com von mir als E-Book oder gedrucktes Buch geschenkt bekommen.

